

Blüten-, Blätter-, Gartenträume

Malen, zeichnen, skizzieren und ausarbeiten

Lassen Sie uns, wie Goethe es bereits 1817 tat (!), „Stuben- und Stadtluft mit Land-, Wald-, und Gartenatmosphäre“ tauschen und der „Mannigfaltigkeit und Eigenheit“ der Pflanzen gestalten mit Stift und Pinsel folgen.

Wir arbeiten, nach vorheriger Absprache, in verschiedenen Techniken (Wünsche können angemeldet werden!).

Ort bitte erfragen.

Samstag, 28. Mai, 14 - 18 Uhr

Sonntag, 29. Mai, 10 - 13 Uhr

Kursgebühr: 65,- Euro

Ferienkurs für Kinder (6 - 9 Jahre)

Wir malen und basteln nach Indianerart. Bitte bunte Holzperlen, Wolle und/oder Lederreste mitbringen.

4 Termine: 12./13./14./15. Juli, jeweils 10 - 11.30 Uhr

Kursgebühr: 65,- Euro

Die Farbe Grün

„Am lichten Grün sind Himmel und Erde erschaffen und all die Schönheit der Welt“
Hildegard von Bingen

Dieser Kurs stimmt malerisch ein auf die alljährliche Verwandlung und Wiederbelebung in der Natur durch das Frühlingsgrün.

Dienstags, 20 - 21.30 Uhr

8 Termine, 25. Januar bis 15. März, Einstieg möglich

Kursgebühr: 18,- Euro pro Termin

Mal- und Zeichenkurse

- im eigenen Atelier und in Weiterbildungseinrichtungen
- für Kinder, Jugendliche und Erwachsene
- Einzel- und Gruppenunterricht
- individuelle Betreuung

Farbraumgestaltung

- für den Wohn- und Firmenbereich sowie für soziale Einrichtungen
- Beratung
- Konzeption
- Ausführung von Wandlasuren/Wandmalereien

Maltherapie

- in Zusammenarbeit mit dem behandelnden Arzt

Für alle Kurse gilt:

Malerische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, dürfen aber gerne mitgebracht werden!

Für die offenen Ateliergruppen können Sie gerne „Schnuppertermine“ vereinbaren.

In besonderen Fällen kann nach Absprache eine Ermäßigung der Kursgebühr erfolgen.

Semesterdauer:

9. Februar bis 29. Juli 2005

Andrea Roessler,

1958 geb. in Ulm, Studium der Malerei in Freiburg, mehrjährige Tätigkeit als Malerin und Maltherapeutin am Künstlerischen Therapeutikum Freiburg, Leitung des Malateliers an der Freizeitschule Mannheim, seit 1997 freischaffend tätig als Malerin in Bielefeld

Malreise in den Bayerischen Wald

1. - 8. September 2005

Malen und Zeichnen in den Kirchen und Klöstern des bayerischen Donauebietes und im Bayerischen Wald.

Wohnen werden wir im ruhig gelegenen Erholungs- und Tagungshaus des Klosters Kostenz. Dort steht uns ein Seminarraum (mit Landschaftsblick) als Atelier zur Verfügung.

Von Kostenz aus sind wunderbare Wanderungen und Spaziergänge möglich, aber auch Ausflüge ins Donauebiet. In abendlichen Referaten möchte ich Ihnen die Formensprache der Romanik, der Gotik und des Barock näherbringen. Am Tage werden wir jeweils beeindruckende architektonische Beispiele christlicher Glaubenskultur besichtigen und vor Ort auch zeichnen und malen. Durch eigene künstlerische Tätigkeit werden wir uns kunstgeschichtliche Prozesse und Ausdrucksformen erschließen und dadurch mit der „inneren Geschichte“ des Menschen in Berührung kommen.

Die Teilnehmerzahl ist auf ca. 10 Personen beschränkt. Im Tagungshaus gibt es ein Schwimmbad mit Sauna, Solarium und Fitnessraum.

Bitte fordern Sie die Unterlagen mit der genauen Reisebeschreibung bei mir an.

Ausstellung: Fläche | Kreuz | Kokon

13. Februar bis 18. Mai 2005

Bethel, Haus der Stille, Am Zionswald 5, 33617 Bielefeld

Öffnungszeiten:

Mo - Fr, 8 - 18 Uhr, Sa + So nach Vereinbarung (Telefon 0521. 144 25 20)

Zur Eröffnung der Ausstellung am Sonntag, den 13. Februar 2005, um 16 Uhr, laden wir Sie und Ihre Freunde sehr herzlich ein.



Obernstraße 15 | 33602 Bielefeld | Fon/Fax 0521. 1 36 70 93
Mobil 0160. 96 26 18 89 | www.atelier-andrea-roessler.de



Programm
Frühjahr / Sommer 2005

Das Malatelier

„Im 20. Jahrhundert wurde das Atelier von dem Künstler wieder im Sinne von Werkstatt verstanden.“

Brockhaus

Wie kann man ihn genauer beschreiben, den Ort, den man Atelier oder Werkstatt nennt?

Das Atelier – ein Ort der Kreativität, der schöpferischen Prozesse (weniger der fertigen Produkte), ein Ort, an dem wir es uns nicht leisten können, beim Theoretisieren stehen zu bleiben, der vielmehr dazu aufruft unterschiedlichste Fähigkeiten auszubilden und anhand von konkreten Übungen ins freie Spiel zu finden.

Altes kann verwandelt, Neues, Zukünftiges kann hier entdeckt und entwickelt werden.

Für manch einen von uns, vorübergehend, vielleicht ein Ort des Rückzugs, der Kontemplation, ein Ort der Entspannung mit der Möglichkeit, Kräfte aufzubauen. Zuweilen aber auch Schauplatz heftiger innerer und äußerer Auseinandersetzungen, ein Ort des Ringens und Kräftenmessens, aber auch des Zwiegesprächs (zwischen Bild und Maler oder auch zwischen kunstschaftenden Menschen).

„Menschen können sich ja nur ausdrücken durch Abdruckformen in Materiebedingungen.“

J. Beuys

Im Falle eines Malateliers haben wir es mit ganz bestimmten Materiebedingungen zu tun, innerhalb derer jeder von uns seinen Ausdruck finden kann.

Ich lade Sie ein mich und mein Atelier kennenzulernen, unverbindlich bei einer Tasse Tee oder Kaffee (nach telefonischer Absprache) oder über das folgende Kursangebot

Andrea Roessler
Februar 2005

Offenes Atelier

„Denn ein Weg zur Wirklichkeit geht über Bilder. Ich glaube nicht, daß es einen besseren Weg gibt. Man hält sich an das, was sich nicht verändert, und schöpft damit das immer Veränderliche aus.“

J. Beuys

Ihrem individuellen Weg folgend gestalten Sie im offenen Atelier mit den Mitteln der Malerei und Zeichnung. Thema und Technik bestimmen Sie selbst, ich berate Sie gerne, leite an und korrigiere nach Wunsch und Notwendigkeit.

- fortlaufende Termine
- Einstieg jederzeit möglich
- kleine Gruppen (3 - 6 Teilnehmer)

A Dienstags,	16 - 17.30 Uhr
B Dienstags,	18 - 19.30 Uhr
C Donnerstags,	10 - 11.30 Uhr
D Donnerstags,	19 - 20.30 Uhr
E Freitags,	10 - 11.30 Uhr

Kursgebühr: 18,- Euro pro Termin

Einzelunterricht

Obwohl vom künstlerischen Standpunkt aus in der Regel nicht notwendig, so ist der geschützte Rahmen der Einzelsituation für manche Menschen doch hilfreich, um Hemmschwellen zu überwinden und einen Einstieg in den künstlerischen Prozess zu finden.

Einzelstunden sind andererseits dann sinnvoll, wenn Sie eine umfangreiche Beratung wünschen und/oder eigene Arbeiten ausführlich besprochen und korrigiert haben möchten.

Unterrichtsgebühr:
60 min. 40,- Euro
90 min. 60,- Euro

„Bilder sind Netze“

Dieser Kurs wendet sich an (Kunst-)Erzieher und Therapeuten, die sich fragen, wo und wann im vollen Berufsalltag Raum und Zeit für die eigene Kreativität bleibt. Wie läßt sich Bildende oder Erziehungs-Kunst vermitteln, wenn die eigenen Quellen versiegen?

„Bilder sind Netze, was auf ihnen erscheint, ist der haltbare Fang. Manches entschlüpft und manches verfault, doch man versucht es wieder, man trägt die Netze mit sich herum, wirft sie aus und sie stärken sich an ihren Fängen. Es ist aber wichtig, daß diese Bilder auch außerhalb vom Menschen bestehen, in ihm sind selbst sie der Veränderlichkeit unterworfen. Es muß einen Ort geben, wo er sie unberührt finden kann, nicht er allein, einen Ort, wo jeder, der unsicher wird, sie findet. Wenn er das Abschüssige seiner Erfahrung fühlt, wendet er sich an ein Bild. Da hält die Erfahrung still, da sieht er ihr ins Gesicht. Da beruhigt er sich an der Kenntnis der Wirklichkeit, die seine eigene ist, obwohl sie ihm hier vorgebildet wurde. Scheinbar wäre sie auch ohne ihn da, doch dieser Anschein trägt, das Bild braucht seine Erfahrung, um zu erwachen. So erklärt es sich, daß Bilder während Generationen schlummern, weil keiner sie mit der Erfahrung ansehen kann, die sie weckt“

Elias Canetti

Die Themenfindung erfolgt innerhalb der Gruppe. Wir malen, zeichnen, arbeiten jeder für sich (Anleitung und Begleitung nach Wunsch) – betrachten und besprechen die Arbeiten gemeinsam.

Mittwochs, 18.30 - 20 Uhr

Dieser Kurs findet fortlaufend während der Schulzeit statt. Sofern Plätze frei sind, ist der Einstieg jederzeit möglich.
Kursgebühr: 18,- Euro pro Termin

Die Kraft der Farbe

Direkt nach den Ostertagen bietet sich die Farbe Rot an, um in die mannigfachen Energien der Farben einzutauchen.

Wir werden Einzelfarben oder auch Farbgruppen durchaus experimentell in Erscheinung treten lassen, ihrer inneren Dynamik folgen, ihrer Farbperspektive nachspüren und so an ihrer teils sanften, teils unmittelbaren Kraft teilhaben.

Mit welchen Materialien Sie arbeiten möchten (Aquarellfarben, Tempera, Acryl, Kreiden ... auf Leinwand, Papier oder anderen Bildträgern) entscheiden Sie selbst.

4 Termine: 29./30./31. März, 1. April, jeweils 15 - 18 Uhr

Kursgebühr: 120,- Euro

Ultramarin / Azur

„Ultramarin – das endlich ist ‘Azur’, die Farbe der Götter, ein tiefes mystisches Blau, in seinen sattesten, kostbarsten Varianten wie von Purpur überhaucht. Was ihn über andere dunkelblaue Farben erhebt, ist seine ‘Wärme’, sein Lichtcharakter. Eine Legende nennt ihn ‘das offene Auge der Bergabhänge’ ... Ultramarin ist als Farbe durchaus Lichtträger, wenn auch eines Lichts von jenseits der Grenzen unserer Welt“

Margarete Bruns in „Das Rätsel Farbe“

Ultramarin mußte in früheren Zeiten mit Gold aufgewogen werden und konnte deshalb in der Malerei nur für Details oder ganz besondere Flächen eingesetzt werden. Ultramarintöne bilden den Einstieg in schier endlose Variationen über die Farbe Blau: Himmelszeltblau; Meerestiefe; die Ferne in den Bergen; Blautöne, die das intensive Licht des Südens wachrufen; Stille, Weite, Frische, Kühle (aber durchaus auch Wärme!) ...

Wir malen an diesem Wochenende mit Blaupigmenten, die wir mit verschiedenen Bindemitteln (Tempera, Acryl) zu Malfarbe verarbeiten.

Freitag, 8. Juli, 20 - 21.30 Uhr
Samstag, 9. Juli, 14 - 18 Uhr
Sonntag, 10. Juli, 10 - 13 Uhr

Kursgebühr: 95,- Euro